


4. Zellveränderungen $F(a_i)$ → bei getriggerten Zellen

Hinweis: Die nachfolgenden im Einzelnen aufgeführten Veränderungsereignisse können auch parallel auftreten oder in Kombination mit einem/mehreren Auslösemechanismen (s. Pkt. 3);

<p>4.1</p>	$F(a_i) = a_i \cap {}^c e_j^*$	<p>Bestimmter exogener Faktor (bestimmte chemische Substanzen) ${}^c e_j^*$ verbindet sich manifest mit Zelle bzw. bestimmtem Zellbestandteil a_i.</p> <p>Ist auch und insbesondere von Relevanz, falls a_i Bestandteil des Blutes ist (siehe unten Pkt. 7.3 u. Pkt. 8).</p>
<p>4.2</p>	$F(a_i) = (a_i \cup {}^c e_j) \cap {}^r E_j^+$	<p>„Angedockter“ (latent verbundener) exogener Faktor ${}^c e_j$ verbindet sich fest (manifest) mit Zelle bzw. bestimmtem Zellbestandteil a_i aufgrund von „stärkerem“ EMF.</p> <p>Ist auch und insbesondere auch von Relevanz bei unklaren und/oder diversen Beschwerden bei denen als diagnostische Hilfsmittel Röntgen, CT, MRT etc. zum Einsatz kommen. </p>

4.3	$F(\mathbf{a}_i) = (\mathbf{a}_i \cup {}^c\mathbf{e}_j) \cap \mathbf{d}^r\mathbf{E}_j$	<p>Angedockter“ (latent verbundener) exogener Faktor ${}^c\mathbf{e}_j$ verbindet sich fest (manifest) mit Zelle bzw. bestimmtem Zellbestandteil \mathbf{a}_i aufgrund von „länger“ andauerndem, relativ konstantem EMF $\mathbf{d}^r\mathbf{E}_j$.</p>
4.4	$F(\mathbf{a}_{111}) = (\mathbf{a}_1 \cup {}^c\mathbf{e}_1) \cap \mathbf{sd}^r\mathbf{E}_1$ $F(\mathbf{a}_{121}) = (\mathbf{a}_1 \cup {}^c\mathbf{e}_2) \cap \mathbf{sd}^r\mathbf{E}_1$ $F(\mathbf{a}_{212}) = (\mathbf{a}_2 \cup {}^c\mathbf{e}_1) \cap \mathbf{sd}^r\mathbf{E}_2$ $F(\mathbf{a}_{123}) = (\mathbf{a}_1 \cup {}^c\mathbf{e}_2) \cap \mathbf{sd}^r\mathbf{E}_3$	
	<p>Der aufgeführte Mechanismus ist eine hypothetische Schlussfolgerung auf Basis der Symptomatik wie in Pkt. 3 aufgeführt.</p> <p>Danach ist bei triggerbaren Zellen \mathbf{a}_i die Art und Örtlichkeit einer manifesten Zellveränderung im Organismus $F(\mathbf{a}_{iii})$ zusätzlich sowohl abhängig von der Art des exogenen chemischen Faktors ${}^c\mathbf{e}_i$ als auch von der Art eines bzw. des länger andauernden, relativ konstanten EMF $\mathbf{sd}^r\mathbf{E}_i$.</p> <p>Dies könnte insbesondere dann der Fall sein, wenn die (auch und vor allem über die Atemluft aufgenommenen) exogenen Faktoren metallischer Art sind bzw. Teilchen mit vergleichbaren Eigenschaften.</p>	

--	--

